

2016

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

GESCHICHTE

EIN-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN  
FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 22.12.2016

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
<b>REDAKTION:</b>	Historisches Institut Fächergruppe 6: Geschichte
<b>ADRESSE:</b>	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
<b>E-Mail</b>	historik1-sekretariat@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	14.2.2019

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät  
0221/470-6150  
[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Holger M. Meding  
Historisches Institut  
Fächergruppe 6: Geschichte  
0221/470-5241  
[Holger.Meding@uni-koeln.de](mailto:Holger.Meding@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel  
Dekanat der Philosophischen Fakultät  
0221/470-6150  
[studiendekan-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekan-philfak@uni-koeln.de)

---

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Holger M. Meding  
Historisches Institut  
Fächergruppe 6: Geschichte  
0221/470-5241  
[Holger.Meding@uni-koeln.de](mailto:Holger.Meding@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhalt

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DAS STUDIENFACH GESCHICHTE</b> .....	<b>6</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	6
1.2 Die Studienrichtung „Public History“ im Ein-Fach-Master Geschichte .....	7
1.3 Studienaufbau und –abfolge .....	8
1.4 LP-Gesamtübersicht .....	9
1.5 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	11
1.6 Berechnung der Fachnote.....	13
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN</b> .....	<b>13</b>
2.1 Schwerpunktmodule.....	13
2.2 Ergänzungsmodule .....	31
2.3 Masterarbeit.....	56
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>58</b>
3.1 Musterstudienplan.....	58
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	62
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	62

# 1 Das Studienfach Geschichte

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Masterstudium der Geschichte dient der forschungsorientierten Vertiefung und Erweiterung der in einem einschlägigen Bachelorstudium erworbenen historischen Kenntnisse und Kompetenzen. Im Sinne einer Verbindung von Forschung und Lehre führt es die Studierenden an die Forschungsfelder heran, die am Historischen Institut und in seinen Abteilungen bearbeitet werden. Damit erhalten sie die Gelegenheit, sich auf Basis fundierter Theorie- und Methodenkenntnisse mit spezifischen Themen, Fragestellungen und Interpretationsangeboten der historischen Forschung vertraut zu machen und entsprechende Kompetenzen zu erwerben. Sechs Gesichtspunkte sind für den Aufbau des Geschichtsstudiums im **Ein-Fach-Master** leitend:

**Erstens** eröffnet es die Gelegenheit zur vertiefenden fachlichen **Spezialisierung**. Die Studierenden werden daher für eine der vier Studienrichtungen Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte oder Public History eingeschrieben.

**Zweitens** sieht es eine intensive Beschäftigung mit **Theorie- und Methodenfragen** der historischen Forschung, auch unter Berücksichtigung interdisziplinärer Probleme und Fragestellungen, vor.

**Drittens** legt das Studium einen starken Akzent auf die **exemplarische Vertiefung** historischer Kenntnisse und die Erprobung geschichtswissenschaftlicher Methodenkompetenzen anhand eingegrenzter Themenbereiche der jeweiligen Epoche bzw. der öffentlichen Geschichtsrepräsentationen.

**Viertens** ermöglicht es den Studierenden, durch die Auswahl aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen innerhalb der Schwerpunktmodule und die Nutzung eines breiten Angebots an Ergänzungsmodulen individuellen Interessen nachzugehen und im Studium **eigene Akzente** zu setzen. Auch epochenübergreifende Themen können durch die Wahl entsprechender Ergänzungsmodule verfolgt werden.

**Fünftens** erhalten die Studierenden im Rahmen eines **Praktikumsmoduls** die Gelegenheit, theoretisch informiert, aber praxisnah Institutionen der historischen Forschung bzw. der außerschulischen Geschichtsvermittlung kennenzulernen. Das Praktikum dient der Vertiefung und Erprobung fachwissenschaftlicher Kompetenzen und unterstützt die berufliche Orientierung.

**Sechstens** wird den Studierenden eine Option zur **Internationalisierung** ihres Studiums eröffnet, da die Praktikums- und Praktikumsbegleitmodule in den Studienrichtungen Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Neuere Geschichte durch ein fachlich einschlägiges einsemestriges Auslandsstudium ersetzt werden können.

Zum Masterstudium im Fach Geschichte kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Geschichte oder in einem anderen einschlägigen Fach mit historischem Schwerpunkt erworben hat. Als „einschlägig“ gilt ein Bachelorstudium in der Regel, wenn die historischen Anteile des Studiums den Umfang von 48 LP nicht unterschreiten. Die Gesamtnote darf nicht schlechter als "gut" (2,5) sein.

Studienvoraussetzung sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) sowie Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen auf dem Niveau A 2 GeR, bei klassischen oder

außereuropäischen Sprachen Kenntnisse analog zu dieser Sprachstufe. In den Studienrichtungen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte ist eine dieser weiteren Fremdsprachen Latein im Umfang des Latinum. Für Ergänzungsmodule aus der Alten, Mittelalterlichen, Anglo-Amerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte gelten ggf. gesonderte Sprachvoraussetzungen, die in den Modulbeschreibungen definiert werden.

## 1.2 Das Studienprofil „Public History“ im Ein-Fach-Master Geschichte

Das Studienprofil **Public History** ist neben Alter Geschichte, Mittelalterlicher Geschichte und Neuerer Geschichte eines von vier gleichberechtigten Studienprofilen und richtet sich an Studierende, die sich eingehend mit Grundlagen, Reflexion und Praxis des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte befassen und zu Expertinnen bzw. Experten der angewandten Geschichte weiterentwickeln wollen. Denn mit der wachsenden öffentlichen Präsenz von Geschichte vor allem in Medien, Museen und Politik besteht ein hoher Bedarf an wissenschaftlich fundierter Analyse, kritischer Auseinandersetzung und forschungsnaher Anwendung des Verhältnisses von Geschichte und Öffentlichkeit über Schule und Universität hinaus.

Das Studienprofil Public History in Köln verbindet deshalb die **transdisziplinäre und epochenübergreifende Forschung** zur öffentlichen Geschichte mit **praxisnahem Kompetenzerwerb**. Der öffentliche Gebrauch von Geschichte wird dazu in seiner ganzen Breite und Vielfalt in den Blick genommen:

- Wodurch wird Geschichte einer breiteren Öffentlichkeit vermittelt, und wie werden diese Angebote wahrgenommen?
- Wie äußert sich Geschichte als politisches Argument, in Gegenwartsdiagnosen oder als Geschichtsbewusstsein?
- Welche Rolle kommt der öffentlichen Geschichte für Prozesse der kollektiven und individuellen Identitätsbildung zu?
- Wie entwickeln sich Technologien, Standards und Inhalte von öffentlichen Geschichtsangeboten?
- Wie können fachwissenschaftliche Arbeitsweisen mit den Anforderungen von Geschichtspolitik, Geschichtsvermittlung und Geschichtskonsum vereinbart werden?

Das Studienprofil setzt sich aus drei **Bausteinen** zusammen: Grundlagen, Reflexion und Praxis.

Im Baustein „**Grundlagen**“ geht es um

- die Vertiefung von Forschungspraktiken der Geschichtswissenschaft und ihre theoretische wie methodische Basis,
- Leitkonzepte, Ansätze und Forschungsdebatten der Public History sowie korrespondierender Richtungen wie der Museum, Memory und Media Studies,
- das Verhältnis von historischer Forschung, Geschichtskultur und Geschichtsvermittlung.

Im Baustein „**Reflexion**“ sollen

- die politische, soziale und kulturelle Vergegenwärtigung von Geschichte in historischer Perspektive behandelt,

- Phänomene, Medien und Praktiken des öffentlichen Gebrauchs von Geschichte sowohl in ihrer Breite als auch beispielhaft analysiert,
- Formen und Wirkungen der öffentlichen Wahrnehmung von Geschichte in der Gegenwart untersucht werden.

Im Baustein „**Praxis**“ geht es

- um den Erwerb von Praxiskenntnisse und deren Reflexion in Arbeitsfeldern der öffentlichen Geschichte,
- das Erlernen von allgemeinen und spezifischen Präsentationsformen von Geschichte (u.a. in Bezug zum Umgang mit historischen Artefakten),
- das Selbst- und Organisationsmanagement in typischen Arbeitsformen der Public History (u.a. Dienstleistung, Teamarbeit, Projektmanagement, Fachberatung).

Das Historische Institut bietet für das Studium der Public History **breite Anknüpfungsmöglichkeiten in Forschung, Lehre und Praxis:**

- Das breite Angebot für alle Epochen der Geschichte, der regionalspezifischen Abteilungen für Anglo-Amerikanische, Iberische und Lateinamerikanische und Ost-europäische Geschichte sowie der Geschichtsdidaktik erlaubt **vielfältige und vergleichende historische und methodische Konkretisierungen** von Themen der Public History.
- Die „Arbeitsstelle für Geschichte der Publizistik“, die „Arbeitsstelle für Geschichte und Film“ sowie der Bereich „e-Medien“ ermöglichen einen **Schwerpunkt im Bereich Medien**.
- Durch die Zusammenarbeit mit den Kultur-, Literatur-, Medien-, Kunst-, Sozial- und Politikwissenschaften wird der **transdisziplinäre Charakter** des Studiengangs Public History betont.
- **Praxisnähe und Internationalität** des Studiengangs werden durch fachpraktische Kooperationen mit örtlichen und überregionalen Akteuren der öffentlichen Geschichte sowie durch die Zusammenarbeit mit internationalen Universitäten, Museen und Gedenkstätten ermöglicht.

### 1.3 Studienaufbau und –abfolge

In den Studienprofilen **Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte** oder **Neuere Geschichte** absolvieren die Studierenden

- das Schwerpunktmodul 1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft;
- drei epochenspezifische Schwerpunktmodule mit jeweils unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung;
- ein Ergänzungsmodul mit epochen- bzw. regionalspezifischen Wahloptionen;
- ein Ergänzungsmodul Forschungspraktikum (EM 1);
- ein Ergänzungsmodul Praktikumsbegleitung (EM 2);
- ein Masterarbeitsmodul.

Die Ergänzungsmodule Forschungspraktikum und Praktikumsbegleitung können durch ein fachlich einschlägiges einsemestriges Auslandsstudium im Umfang von 27 LP ersetzt werden.



In der Studienrichtung **Public History** absolvieren die Studierenden eines der Schwerpunktmodule 8, 9 oder 10 zur Neueren Geschichte (inhaltliche Ausrichtung beliebig);

- Schwerpunktmodul 11 Grundlagen der Public History;
- Schwerpunktmodul 12 Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation;
- Schwerpunktmodul 13 Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation;
- Ergänzungsmodul 6 Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation;
- Ergänzungsmodul 7 Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History;
- Ergänzungsmodul 8 aus dem Wahlbereich des Studienprofils Public History;
- ein Masterarbeitsmodul.

Für alle Studienrichtungen gilt, dass die Ergänzungsmodule Forschungspraktikum/Praktikum und die Praktikumsbegleitung zusammen in einem Semester zu absolvieren sind. Hierfür steht das zweite oder dritte Semester zur Verfügung. Die Masterarbeit ist im vierten Semester zu schreiben. Ansonsten können die Module in beliebiger Reihenfolge studiert werden. Eine Ausnahme bildet die Studienrichtung Alte Geschichte. Hier setzt das Schwerpunktmodul Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte die erfolgreiche Absolvierung eines der beiden anderen althistorischen Schwerpunktmodule voraus.

#### 1.4 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Alte Geschichte</b>		
Schwerpunktmodul 1	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	15 LP
Schwerpunktmodul 2	Griechische Geschichte	12 LP
Schwerpunktmodul 3	Römische Geschichte	12 LP
Schwerpunktmodul 4	Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte	12 LP
Ergänzungsmodul 1	Forschungspraktikum	15 LP
Ergänzungsmodul 2	Praktikumsbegleitung	12 LP
Ergänzungsmodul 3	z.B. Modul zum Erwerb von Griechischkenntnissen im Umfang des Graecum. oder - ein SM der Mittelalterlichen oder Neueren Geschichte - ein Modul aus Antike Sprachen u. Kulturen (ASUK)	12 LP
Masterarbeit		30 LP
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

<b>LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte</b>		
Schwerpunktmodul 1	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	15 LP
Schwerpunktmodul 5	Mittelalterliche Geschichte I	12 LP
Schwerpunktmodul 6	Mittelalterliche Geschichte II	12 LP
Schwerpunktmodul 7	Mittelalterliche Geschichte III	12 LP
Ergänzungsmodul 1	Forschungspraktikum	15 LP
Ergänzungsmodul 2	Praktikumsbegleitung	12 LP
Ergänzungsmodul 4	alternativ können gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein SM der Alten oder Neueren Geschichte</li> <li>• ein Modul aus dem Studiengang Mittelalterstudien (MAMS)</li> <li>• ein hierfür freigegebenes Modul eines anderen Faches</li> </ul>	12 LP
Masterarbeit		30 LP
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

<b>LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Neuere Geschichte</b>		
Schwerpunktmodul 1	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	15 LP
Schwerpunktmodul 8	Herrschaft in der Neuzeit	12 LP
Schwerpunktmodul 9	Gesellschaften in der Neuzeit	12 LP
Schwerpunktmodul 10	Kultureller Wandel in der Neuzeit	12 LP
Ergänzungsmodul 1	Forschungspraktikum	15 LP
Ergänzungsmodul 2	Praktikumsbegleitung	12 LP
Ergänzungsmodul 5	alternativ können gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein SM der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte</li> <li>• ein Modul der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte</li> <li>• zwei Module Politikwissenschaften</li> </ul>	12 LP
Masterarbeit		30 LP
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

**LP-Gesamtübersicht – Studienrichtung Public History**

Schwerpunktmodul 11	Grundlagen der Public History	15 LP
Schwerpunktmodul 8	Herrschaft in der Neuzeit	12 LP
Schwerpunktmodul 9	Gesellschaften in der Neuzeit	
Schwerpunktmodul 10	Kultureller Wandel in der Neuzeit	
Schwerpunktmodul 12	Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation	12 LP
Schwerpunktmodul 13	Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation	12 LP
Ergänzungsmodul 6	Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation	15 LP
Ergänzungsmodul 8	Regionale Geschichte oder andere historische Epoche alternativ können gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein SM der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte</li> <li>• ein SM der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte</li> </ul>	12 LP
Ergänzungsmodul 7	Reflexion des Forschung-Praxis-Zusammenhangs der Public History	12 LP
Masterarbeit		30 LP
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

### 1.5 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1. - 3.	SM 1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	90	360	15
1. - 3.	SM 2 Griechische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 3 Römische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 4 Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 5 Mittelalterliche Geschichte I	90	270	12
1. - 3.	SM 6 Mittelalterliche Geschichte II	90	270	12
1. - 3.	SM 7 Mittelalterliche Geschichte III	90	270	12
1. - 3.	SM 8 Herrschaft in der Neuzeit	90	270	12
1. - 3.	SM 9 Gesellschaften in der Neuzeit	90	270	12
1. - 3.	SM 10 Kultureller Wandel in der Neuzeit	90	270	12
1. - 3.	SM 11 Grundlagen der Public History	90	360	15
1. - 3.	SM 12 Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation	90	270	12
1. - 3.	SM 13 Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation	90	270	12

MODULHANDBUCH - GESCHICHTE - EIN-FACH-MASTER OF ARTS

2. - 3.	EM 1 Forschungspraktikum		450	15
2. - 3.	EM 2 Praktikumsbegleitung	90	270	12
2. - 3.	EM 3 Wahlbereich AG			12
2. - 3.	EM 4 Wahlbereich MG			12
2. - 3.	EM 5 Wahlbereich NG			12
2. - 3.	EM 6 Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation		450	15
2. - 3.	EM 7: Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History	60	300	12
1. - 3.	EM 5a) Nordamerikanische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 5b) Lateinamerikanische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 5c) Osteuropäische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 5d) Politikwissenschaft	90	270	12
4.	Modul Masterarbeit		900	30

Die vier Studienprofile des Ein-Fach-Masterstudiums Geschichte sind strukturell identisch. Die folgende Übersicht gibt eine mögliche Modulverteilung für die Studienrichtung Neuere Geschichte wieder, die auf die anderen Studienrichtungen übertragbar ist. Da die Module mit Ausnahme der Ergänzungsmodule Forschungspraktikum/Praktikum und Praktikumsbegleitung sowie der Masterarbeit in beliebiger Reihenfolge studiert werden können, dient die folgende Übersicht der exemplarischen Darstellung der semesterbezogenen LP-Verteilung, gibt aber keine Abfolge der Module vor.

<b>LP-Übersicht – am Beispiel der Studienrichtung Neuere Geschichte</b>				
<b>Sem.</b>	<b>Modul</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>LP</b>
1.	SM 1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften	90	360	15
1.	SM 8 Herrschaft in der Neuzeit	90	270	12
1.+2.	SM 9 Gesellschaften in der Neuzeit	90	270	12
2.	SM 10 Kultureller Wandel in der Neuzeit	90	270	12
2.	EM 5 Wahlbereich NG	90	270	12
3.	EM 1 Forschungspraktikum		450	15
3.	EM 2 Praktikumsbegleitung	60	300	12
4.	Masterarbeit		900	30
	<b>Σ</b>	<b>510</b>	<b>3090</b>	<b>120</b>

## 1.6 Berechnung der Fachnote

Die Noten der vier Schwerpunktmodule gehen mit einer Gewichtung von 25 % in die Fachnote ein. Die Noten der Ergänzungsmodule bleiben bei der Berechnung der Fachnote unberücksichtigt.

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Schwerpunktmodule

In den einzelnen Studienprofilen sind unterschiedliche Schwerpunktmodule zu besuchen.

#### 2.1.1 Schwerpunktmodule Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte

In den Studienrichtungen Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte ist das gemeinsame Schwerpunktmodul 1 zu absolvieren. Als Schwerpunktmodule 2-4 sind die der jeweiligen Studienrichtung zugeordneten Module zu absolvieren.

<b>Schwerpunktmodul 1: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFXTM	450 h	15 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe*	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Hauptseminar Theorien*		30 h	30 h	30
	b) Seminar Methoden		30 h	30 h	30
	c) Seminar digital history		30 h	30 h	30
	d) Selbstständige Studien			90 h	
	e) Modulprüfung (mündlich)			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben vertiefte Kenntnisse der grundsätzlichen Bedeutung von Theorien in der historischen Forschung;</li> <li>haben auf fortgeschrittenem Niveau Vertrautheit mit ausgewählten Theorien und Autoren erworben;</li> <li>haben die Fähigkeit, sich selbständig und kritisch theorie- und methodenbezogene Texte zu</li> </ul>				

	<p>erarbeiten;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind zum Transfer theoretischer Aussagen auf konkrete Gegenstände historischer Forschung in der Lage;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnis epochenspezifischer Methoden in der Alten, Mittelalterlichen oder Neueren Geschichte;</li> <li>• haben ihre Fertigkeiten zur gegenstandsspezifischen Operationalisierung der jeweiligen epochenspezifischen Methodik erweitert;</li> <li>• sind mit fachrelevanten digitalen Ressourcen vertraut und dazu in der Lage, diese effizient und kritisch zu nutzen;</li> <li>• sind befähigt, theoretische und methodische Probleme der Geschichtswissenschaft reflektiert und in angemessener Begrifflichkeit mündlich zu erörtern.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Themen, Autoren und Grundlagentexte zu Theorieproblemen der Geschichtswissenschaft</li> <li>• epochenspezifische Methodenfragen und ihre Bedeutung für exemplarische Forschungsprobleme der jeweiligen Epoche</li> <li>• digitale Ressourcen und Anwendungen mit Bezug zur historischen Forschung und Vermittlung von Geschichte</li> <li>• Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre/ Vorgaben zum obligatorischen Lektürepensum für das Selbststudium.</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Selbstständige Studien</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung im Rahmen des Hauptseminars (30 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit den Studienrichtungen Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte</li> <li>• Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> C-3-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> * Das Hauptseminar „Theorien“ wird jeweils im Wintersemester angeboten. Die Epochenausrichtung des Arbeitskurses Methoden richtet sich</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Ein-Fach-Master Geschichte nach der gewählten Studienrichtung;</li> <li>• im Zwei-Fach-Master Geschichte ohne Masterarbeit nach einer der gewählten Epochen;</li> <li>• im Zwei-Fach-Master Geschichte mit Masterarbeit nach der Epoche der Masterarbeit.</li> </ul> <p>Die Selbstständigen Studien sollen zielführend zur Unterstützung des Moduls bzw. des Gesamtstudiums absolviert werden. Die Erbringung der Selbstständigen Studien liegt in der Verantwortung der Studierenden. Das Modul wird in KLIPS systemseitig abgeschlossen, sobald die Teilnahme an den Modulveranstaltungen verbucht und die Modulprüfung bestanden wurde.</p>
--

2.1.1.1 Schwerpunktmodule der Studienrichtung **Alte Geschichte:**

<b>Schwerpunktmodul 2: Griechische Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFASG	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung: Griechische Geschichte		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar: Griechische Geschichte		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse der griechischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden;</li> <li>• sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Militärgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte) vertraut;</li> <li>• sind in der Lage, einzelne Problemstellungen der griechischen Geschichte im Vergleich zur römischen Geschichte zu erörtern;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fähigkeiten zu eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich der griechischen Geschichte und der in ihr verwendeten Interpretationsangebote und Theorien;</li> <li>• haben vertiefte Kompetenzen im praktischen und methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der griechischen Geschichte;</li> <li>• können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet;</li> <li>• haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Griechische Geschichte zwischen 1500 v. Chr. und 600 n. Chr.; Quelleninterpretation, Methoden des				

	Faches
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar (20 - 25 Seiten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Studiengang ASUK – Alte Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> C-4-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul 3: Römische Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFASR	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung: Römische Geschichte		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar: Römische Geschichte		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertiefte Kenntnisse der römischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden;</li> <li>• sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Militärgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte) vertraut;</li> </ul>				



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, einzelne Problemstellungen der römischen Geschichte im Vergleich zur griechischen Geschichte zu erörtern;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fähigkeiten zu eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich der römischen Geschichte und der in ihr verwendeten Interpretationsangebote und Theorien;</li> <li>• haben vertiefte Kompetenzen im praktischen und methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der römischen Geschichte;</li> <li>• können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet;</li> <li>• haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Italische und römische Geschichte zwischen 1000 v. Chr. und 600 n. Chr.; Quelleninterpretation, Methoden des Faches
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar (20 - 25 Seiten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Studiengang ASUK – Alte Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul 4: Vertiefung Griechische oder Römische Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>

4595GMFASX	360 h	12 LP	1. -3.	SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Hauptseminar: Griechische oder Römische Geschichte		30	30 h	30
	b) Seminar: Griechische oder Römische Geschichte		30 h	30 h	30
	c) Exkursion		90 h	30 h	20
	d) Modulprüfung (schriftlich)			120 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben sich im Rahmen des Hauptseminars vertiefend im Bereich der Griechischen oder Römischen Geschichte spezialisiert;</li> <li>• haben damit forschungsorientiertes Wissen und entsprechende methodische Fertigkeiten entwickelt und gefestigt, die sie befähigen, eine Masterarbeit zu einem Thema der gewählten Teilepoche anzufertigen;</li> <li>• haben Methoden der historischen Geographie und den Umgang mit Monumenten als historischen Quellen eingeübt;</li> <li>• sind dazu in der Lage, die theoretisch erworbenen methodischen Fähigkeiten bei der konkreten Anschauung einer spezifischen Landschaft anzuwenden;</li> <li>• sind durch den sachgerechten Umgang mit Karten und Plänen in Kombination mit literarischen, epigraphischen und numismatischen Quellen zur ganzheitlichen Erfassung einer historischen Landschaft befähigt;</li> <li>• haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Griechische oder Römische Geschichte, Quelleninterpretation, Methoden des Faches				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Exkursion				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar (20 - 25 Seiten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte</li> </ul>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25 %				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> W-2-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die obligatorische Exkursion findet in der Regel im Sommersemester statt.

2.1.1.2 Schwerpunktmodule der Studienrichtung **Mittelalterliche Geschichte:**

<b>Schwerpunktmodul 5: Mittelalterliche Geschichte I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFMS1	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten;</li> <li>• zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Fragestellungen</li> <li>• sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul 6: Mittelalterliche Geschichte II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFMS2	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten;</li> <li>• zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen;</li> <li>• sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten,</li> </ul>				

	<p>gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>25%</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Schwerpunktmodul 7: Mittelalterliche Geschichte III</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFMS3	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen</li> </ul>				

	<p>Besonderheiten;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Fragestellungen;</li> <li>• sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>25%</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>C-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

### 2.1.1.3 Schwerpunktmodule der Studienrichtung **Neuere Geschichte:**

<b>Schwerpunktmodul 8: Herrschaft in der Neuzeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>

4595GMFNSH	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten;</li> <li>• zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Strukturen, Prozessen, Praktiken, Akteuren, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel;</li> <li>• sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten herrschaftsbezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, die in besonderer Weise dazu geeignet sind, Strukturen, Prozesse, Praktiken, Akteure, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel zu studieren.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul 9: Gesellschaften in der Neuzeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFNSG	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten;</li> <li>• zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Prozessen gesellschaftlichen Wandels, mit Ungleichheitsstrukturen in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und mit der Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen;</li> <li>• sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>				



	entspricht.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, anhand derer sich epochenspezifische Prozesse gesellschaftlichen Wandels sowie Ungleichheit in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und die Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen erfassen lassen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> C-4-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul 10 Kultureller Wandel in der Neuzeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFNSK	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten;</li> <li>• zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Phänomenen kulturellen Wandels, die anhand ausgewählter Gegenstandsbereiche und Probleme exemplarisch thematisiert werden.</li> <li>• sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen;</li> <li>• haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, anhand derer sich epochenspezifische Prozesse kulturellen Wandels erfassen lassen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>25%</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

2.1.2 Schwerpunktmodle der Studienrichtung **Public History**:

Die Studierenden besuchen ein Schwerpunktmodul der Neueren Geschichte, dabei haben sie die Wahl zwischen SM 8, SM 9 oder SM 10. Hinzu kommen drei weitere Schwerpunktmodule (SM 11-13):

<b>Schwerpunktmodul 11: Grundlagen der Public History</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFPSG	450 h	15 LP	1. – 3.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	30 h	30
	d) Selbständige Studien			90 h	
	e) Modulprüfung (mündlich)			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gewinnen einen Überblick über nationale und internationale Forschungsfelder der Public History und können diese in Ansätzen auch transdisziplinär einordnen</li> <li>• haben Überblickskenntnisse über relevante Positionen und Debatten im Bereich der Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik mit besonderer Berücksichtigung der außerschulischen und außerwissenschaftlichen Geschichtskultur</li> <li>• haben auf fortgeschrittenem Niveau Vertrautheit mit exemplarisch ausgewählten Theorien und Autoren erworben;</li> <li>• haben die Fähigkeit, sich selbständig und kritisch theorie- und methodenbezogene Texte zu erarbeiten;</li> <li>• sind zum Transfer theoretischer Aussagen auf konkrete Gegenstände der Public History in der Lage;</li> <li>• haben vertiefte Methodenkenntnis hinsichtlich der Erforschung von außerwissenschaftlicher Geschichtsrepräsentationen;</li> <li>• haben ihre Fertigkeiten zur gegenstandsspezifischen Operationalisierung der jeweiligen Methodik vertieft;</li> <li>• haben sich mit zielgruppenspezifischen Vermittlungsformen auseinandergesetzt;</li> <li>• sind befähigt, theoretische und methodische Probleme des Themenfeldes reflektiert und in angemessener Begrifflichkeit mündlich zu erörtern.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Themen, Autoren und Grundlagentexte zu Theorieproblemen der außerwissenschaftlichen Geschichtsrepräsentation und -vermittlung;</li> <li>• adressatenbezogene Methodenfragen und ihre Bedeutung für exemplarische Forschungsprobleme der Public History</li> <li>• Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre und Vorgaben zum</li> </ul>				

	obligatorischen Lektürepensum für das Selbststudium
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Selbststudium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung im Rahmen des Hauptseminars (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> C-3-Stelle der Abt. für Didaktik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul 12: Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFPST	360 h	12 LP	2.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	b) Seminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen Einblicke in gegenwärtige und historische Themenschwerpunkte der öffentlichen Geschichtsrepräsentationen und geschichtspolitischer Debatten;</li> <li>• können einzelne Themenschwerpunkte historisch verorten und die Entwicklung öffentlicher Geschichtsrepräsentation bis in die Gegenwart zu analysieren;</li> <li>• können sich mit der Betrachtung von Phänomenen der öffentlichen Geschichte aus der Sicht anderer Disziplinen auseinandersetzen;</li> <li>• setzen sich kritisch mit der politischen und kommerziellen Instrumentalisierung öffentlicher</li> </ul>				

	<p>Geschichtsrepräsentation auseinander und vertiefen ihre im Bachelorstudium erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, öffentliche und mediale Geschichtsnarrative theoriegestützt und methodisch reflektiert zu dekonstruieren;</li> <li>• erwerben einen Überblick über die Vielfalt und die historische Entwicklung der Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation (wie beispielsweise Museen, Gedenkstätten, Gedenktage, audiovisuelle Dokumentationsformate, Re-enactments etc.)</li> <li>• sie lernen die Interdependenz von Thema, Medium und Rezipientengruppe kennen;</li> <li>• sie lernen solche medialen Diskurse in transdisziplinären Argumentationen kennen;</li> <li>• sie analysieren didaktische, politische und kommerzielle Zielsetzungen, Interessen und Instrumentalisierungen bei der Wahl der Medien;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht;</li> <li>• sind in der Lage, ihre methodisch reflektierten Kompetenzen an einem praktischen Beispiel der unter Modulinhalt aufgeführten Medien zu demonstrieren.</li> </ul>
<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>In den Lehrveranstaltungen werden unterschiedliche Themen und Medien der öffentlichen Geschichtsrepräsentation untersucht und anhand ausgewählter Beispiele analysiert. Dabei besteht die Möglichkeit, durch entsprechende Import-Veranstaltungen auch transdisziplinäre Perspektiven auf Gegenstände der öffentlichen Geschichte zu gewinnen und dabei auch das Verhältnis von Theorie, Methode und Praxis vertiefter zu reflektieren. Konsens und Kontroverse, die mögliche Instrumentalisierung der öffentlichen Geschichtsrepräsentation sowie die „Geschichte von unten“ oder „verordnete“ Geschichte sind exemplarische Themenfelder. Untersucht werden z.B. Aspekte der Geschichte als Massenunterhaltung oder als kulturelle Praxis einer Teilöffentlichkeit. Internationale Vergleiche können Ähnlichkeiten und Unterschiede in Tradition und Praxis der Public History zeigen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Zeitgebundenheit der Dominanz einzelner historischer Themen in der öffentlichen Geschichtsrepräsentation und ihr Bezug zu kollektiven Identitätskonstruktionen und geschichtspolitischen „master narratives“. Gegenstand der Analyse können des Weiteren zum Beispiel das Vermittlungspotenzial einzelner Medien der öffentlichen Repräsentation von Geschichte, ihre Reichweite und die Möglichkeiten der Interaktivität sein. In den Blick genommen werden ausgewählte Medien wie z.B. Fernsehen, Hörfunk, Film und Internet; Ausstellungen in öffentlichen und privaten Museen und Gedenkstätten, historische Romane, Sachtexte und Magazine, historisch inspirierte Spiele vom „Re-enactment“ bis zum Computerspiel sowie die wachsende Zahl der Kombinations- und Hybridmedien in der Public History.</p>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar,</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> 25%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> W-1-Stelle für Public History
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul ist vor Beginn des Praktikums zur Gewährleistung der erforderlichen Vorkenntnisse und der curricularen Struktur zu absolvieren.

<b>Schwerpunktmodul 13: Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFPSP	360 h	12 LP	2.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar		30 h	30 h	30
	b) Seminar		30 h	30 h	30
	c) Seminar Projektmanagement		30 h	30 h	30
	d) Modulprüfung (schriftlich)			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen unterschiedliche Praxisfelder der Geschichtsrepräsentation aus methodisch und theoretisch reflektierter Perspektive kennen, u.a. Digital History, Museums- und Ausstellungswesen;</li> <li>• setzen sich kritisch und vertiefend mit epistemologischen u.a. Grundsatzfragen der Geschichtspraxis auseinander;</li> <li>• erlernen anhand praxisnaher Beispiele exemplarische Arbeitsformen und Schlüsselqualifikationen für Tätigkeiten im Bereich der Public History einschließlich der Reflexion des professionellen Selbstverständnisses als Historiker/in;</li> <li>• werden mit Abläufen, Planungsschritten, Selbst- und Projektmanagement vertraut gemacht;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den</li> </ul>				

	<p>inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, ihre methodisch reflektierten Kompetenzen an einem praktischen Beispiel der unter Modulinhalt aufgeführten Medien zu demonstrieren</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>In zwei Seminaren werden unterschiedliche Praxisfelder der öffentlichen Geschichtsrepräsentation durch wissenschaftlich ausgewiesene Experten vermittelt, reflektiert und die Integration von theoretischen und methodischen Erkenntnissen der ersten Studienphase in die Auseinandersetzung mit verschiedenen Produktionsformen vollzogen. In einem der Seminare soll durch eine praktische Leistung die Umsetzung erprobt werden. In einem weiteren Seminar werden, auch in Vorbereitung auf das Praktikum, Grundlagen des Projektmanagements vermittelt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar,</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>25 %</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>W-1-Stelle für Public History</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Modul ist vor Beginn des Praktikums zur Gewährleistung der erforderlichen Vorkenntnisse und der curricularen Struktur zu absolvieren.</p>

## 2.2 Ergänzungsmodule

Anstelle der im Folgenden aufgeführten Ergänzungsmodule können auch weitere Schwerpunktmodule, die nicht im regulären Studienverlauf absolviert wurden, besucht werden. In diesem Fall haben die zusätzlichen Schwerpunktmodule keine Notenrelevanz für die Fachnote.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei vorheriger gesonderter Zulassung zum a.r.t.e.s.-Research-Master das dortige a.r.t.e.s.-Modul in diesem Bereich anerkennen zu lassen.

<b>Ergänzungsmodul 1: Forschungspraktikum</b>
---

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFXFP	450 h	15 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Praktikum (12 Wochen) b) Modulprüfung (schriftlich)		<b>Kontaktzeit</b>  440	<b>Selbststudium</b>  10	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben praxisbezogene Kenntnisse zu den Aufgaben, zur Organisation und zur Arbeitsweise von außeruniversitärer Institutionen mit Bezug zur historischen Forschung;</li> <li>erhalten im Forschungspraktikum Einblicke in konkrete Arbeitsabläufe von Archiven, Museen, Forschungsinstituten, Gedenkstätten, Einrichtungen der politischen Bildung etc.;</li> <li>sammeln im Rahmen eines auf die jeweilige Einrichtung abgestimmten Praktikumsprojekts Erfahrungen in der Anwendung wissenschaftlicher Fragestellungen, Kenntnisse und Methoden auf einen konkreten Gegenstand;</li> <li>erproben und vertiefen in einem außeruniversitären Praxisfeld ihre generellen „soft skills“.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Praktikum in einer Einrichtung mit Bezug zur Geschichtswissenschaft (z.B. Archiv, Museum, Forschungsinstitut, Gedenkstätte, Einrichtung der politischen Bildung, Deutsches Historisches Institut im Ausland etc.)				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktikum				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Projektbezogener Praktikumsbericht				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Absolvierung des Praktikums und bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit den Studienrichtungen Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte</li> </ul>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Praktikumsbeauftragter des Historischen Instituts				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Historische Institut unterhält Kontakte zu einschlägigen Einrichtungen und berät die Studierenden				



bei der Suche nach geeigneten Praktikumsstellen. Das Forschungspraktikum und das Schwerpunktmodul zur Praktikumsbegleitung können durch ein Auslandssemester im Fach Geschichte ersetzt werden.
---

<b>Ergänzungsmodul 2: Praktikumsbegleitung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFXPB	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar (Blockveranstaltung)		30 h	30 h	30
	b) Seminar (begleitend*)		30 h	30 h	
	c) Selbststudium			180 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			60 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben vertiefte theoretische Kenntnisse über Einrichtungen mit Bezug zur historischen Forschung;</li> <li>reflektieren die geschichts- und erinnerungspolitischen Rahmenbedingungen außeruniversitärer Institutionen der historischen Forschung und Geschichtsvermittlung;</li> <li>haben methodische und konzeptionelle Fertigkeiten zur Umsetzung eines Praktikumsprojekts erworben;</li> <li>sind in der Lage, sich selbständig und vertiefend über die Genese, Aufgaben, Aufbau und Arbeit ihrer jeweiligen Praktikums Einrichtung und ihrer Bezüge zur historischen Forschung zu orientieren;</li> <li>sind in der Lage, ihrer Praxiserfahrungen vor diesem Hintergrund zu reflektieren und für ihre eigene berufliche Orientierung nutzbar zu machen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Seminar werden in einer Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters Aufgaben und Aufbau sowie die forschungsbezogenen und erinnerungskulturellen Aufgaben typischer Einrichtungen des Forschungspraktikums thematisiert. Zudem werden Ziel, Anlage und Methodik möglicher Praktikumsprojekte erörtert. Das Seminar findet als Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters statt. In einer weiteren Blockveranstaltung nach Ende des Praktikumssemesters werden die projektbezogenen Praktikumsberichte vorgestellt und ausgewertet.</li> <li>Während des Praktikums findet eine praktikumsbegleitende Betreuung und Beratung der Studierenden durch Dozenten des Historischen Instituts statt.</li> <li>Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre und Vorgaben zum obligatorischem Lektürepensum für das Selbststudium</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar, Selbststudium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> schriftliche Prüfung: Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte, Mittelalterliche und Neuere Geschichte sowie Public History</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Praktikumsbeauftragter des Historischen Instituts
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 3: Wahlbereich Alte Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Je nach anzuerkennendem Modul		<b>Kontaktzeit</b>  30-90 h	<b>Selbststudium</b>  270-330	<b>geplante Gruppengröße</b>  variabel
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Der Wahlbereich kann im Studienbereich Alte Geschichte für folgendes genutzt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul zum Erwerb von Griechischkenntnissen im Umfang des Graecum.</li> <li>• ein SM der Mittelalterlichen (SM 5-7) oder Neueren (SM 8-10) Geschichte</li> <li>• ein Modul aus Antike Sprachen u. Kulturen (ASUK)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Je nach Modul				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Je nach Modul				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Je nach Modul				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Je nach Modul				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige Anforderungen.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte</li> </ul>
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Modulbeauftragte/r der gewählten Moduls
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich.

<b>Ergänzungsmodul 4: Wahlbereich Mittelalterliche Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Je nach anzuerkennendem Modul		<b>Kontaktzeit</b>  30-90 h	<b>Selbststudium</b>  270-330	<b>geplante Gruppengröße</b>  variabel
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Der Wahlbereich kann im Studienbereich Mittelalterliche Geschichte für folgendes genutzt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>ein SM der Alten (SM 2-4) oder Neueren (SM 8-10) Geschichte</li> <li>eines der Module BM1, BM2, AM1 oder AM2 aus dem Studiengang Mittelalterstudien (MAMS)</li> <li>ein hierfür freigegebenes Modul eines anderen Faches</li> </ul>				
3	<b>Inhalte des Moduls</b> Je nach Modul				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Je nach Modul				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Je nach Modul				
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Je nach Modul				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige				

	Anforderungen.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Modulbeauftragte/r des gewählten Moduls
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich.

<b>Ergänzungsmodul 5: Wahlbereich Neuere Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Je nach anzuerkennendem Modul		<b>Kontaktzeit</b>  30-90 h	<b>Selbststudium</b>  270-330	<b>geplante Gruppengröße</b>  variabel
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Der Wahlbereich kann in der Studienrichtung Neuere Geschichte für folgendes genutzt werden: ein SM der Alten (SM 2-4) oder Mittelalterlichen (SM 5-7) Geschichte ein Modul der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte (EM 5a-c) <ul style="list-style-type: none"> <li>zwei Module Politikwissenschaften (EM 5da-h)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Je nach Modul				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Je nach Modul				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Je nach Modul				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Je nach Modul				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige Anforderungen.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte</li> </ul>
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Modulbeauftragter des gewählten Moduls
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die jeweils zur Verfügung stehenden Module sind für die Studierenden im Online-Anmeldesystem KLIPS ersichtlich.

<b>Ergänzungsmodul 6: Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFPEP	450 h	15 LP	2. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Praktikum (12 Wochen) b) Modulprüfung (schriftlich)		<b>Kontaktzeit</b>  440 h	<b>Selbststudium</b>  10 h	<b>geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erhalten im Praktikum exemplarische Einblicke in konkrete Arbeitsabläufe von Gedenkstätten; Einrichtungen der politischen Bildung, Geschichtsbüros, Museen, massenmedialen Produktionen mit Geschichtsbezug etc.;</li> <li>erwerben praxisbezogene Kenntnisse zu den Aufgaben, zur Organisation und zur Arbeitsweise von Institutionen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation;</li> <li>sammeln im Rahmen eines auf die jeweilige Einrichtung abgestimmten Praktikumsprojekts erste Erfahrungen in der konkreten Produktion von Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation;</li> <li>sind in der Lage, ihre Praktikumserfahrungen theoriegestützt kritisch zu reflektieren;</li> <li>erproben und vertiefen in einem außeruniversitären Praxisfeld ihre generellen „soft skills“.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Praktikum in einer Einrichtung mit Bezug zur Geschichtswissenschaft öffentlichen Geschichtsrepräsentation (z.B. Archiv, Museum, Gedenkstätte, Einrichtung der politischen Bildung, Geschichtsbüro, TV-Produktion, Verlag, historische Sammlung etc.)				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktikum				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				

6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Projektbezogener Praktikumsbericht
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Absolvierung des Praktikums und bestandene Modulprüfung
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History</li> </ul>
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Praktikumsbeauftragter des Historischen Instituts
11	<b>Sonstige Informationen</b> Das Historische Institut unterhält Kontakte zu einschlägigen Einrichtungen und berät die Studierenden bei der Suche nach geeigneten Praktikumsstellen.

<b>Ergänzungsmodul 7: Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFPER	360 h	12 LP	3. – 4.	WiSe/SoSe	Zwei Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar (Blockveranstaltung)		30 h	30 h	30
	b) Oberseminar (Masterkolloquium)		30 h	30 h	30
	c) Selbstständige Studien (Leseliste)			60 h	
	d) Modulprüfung (kombiniert)			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Zusammenhang von Praxis und Forschung für die Public History vertiefter analysieren und Handlungsbedingungen im Feld der öffentlichen Geschichte reflektieren;</li> <li>• erwerben vertiefte theoretische Kenntnisse über Einrichtungen mit Bezug zur historischen Forschung;</li> <li>• reflektieren die geschichts- und erinnerungspolitischen Rahmenbedingungen außeruniversitärer Institutionen der historischen Forschung und Geschichtsvermittlung;</li> <li>• haben methodische und konzeptionelle Fertigkeiten zur Umsetzung eines Praktikumsprojekts erworben;</li> <li>• sind in der Lage, sich selbstständig und vertiefend über die Genese, Aufgaben, Aufbau und Arbeit ihrer jeweiligen Praktikumsseinrichtung und ihrer Bezüge zur historischen Forschung zu orientieren;</li> <li>• sind in der Lage, ihrer Praxiserfahrungen vor diesem Hintergrund zu reflektieren und für ihre eigene berufliche Orientierung nutzbar zu machen;</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben grundlegende Kenntnisse in Organisationsmanagement erworben und können diese selbständig einsetzen;</li> <li>können die Praxiserfahrungen reflektiert in die Themenfindung, Ausarbeitung und Vermittlung ihres Masterthemas einbringen;</li> <li>nutzen die begleitende betreute und kollaborative Reflexion als Forum für die wissenschaftliche Aufarbeitung ihrer Praxiserfahrungen sowie zur Konkretisierung eigener forschungsleitender Fragestellungen.</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Seminar werden in einer Blockeinheit vor Beginn des Praktikumssemesters Aufgaben und Aufbau sowie die forschungsbezogenen und erinnerungskulturellen Aufgaben typischer Einrichtungen des Forschungspraktikums thematisiert. Zudem werden Ziel, Anlage und Methodik möglicher Praktikumsprojekte erörtert. Das Seminar findet als Blockveranstaltung vor Beginn des Praktikumssemesters statt.</li> <li>In einer weiteren Blockeinheit des Seminars nach Ende des Praktikumssemesters werden die projektbezogenen Praktikumsberichte vorgestellt und ausgewertet.</li> <li>Leseliste mit ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre und Vorgaben zum obligatorischem Lektürepensum für das Selbststudium</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Selbststudium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung im Rahmen des zweiten Blocks des Seminars
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modulergebnis geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> W-1-Stelle für Public History
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Die Ergänzungsmodule zu den Studienrichtungen „Public History“ und Neuere Geschichte bieten mehrere Wahlmöglichkeiten. Die politikwissenschaftlichen Ergänzungsmodule sind auf die Studienrichtung Neuere Geschichte beschränkt.

Ergänzungsmodul 5a: Nordamerikanische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer

4595GMFUSK	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung (Introduction to North American History)	30 h	30 h	VL 100	
	b) Seminar (Problems in North American History)	30 h	30 h	S 30	
	c) Seminar	30 h	30 h		
	d) Modulprüfung		180 h		
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Ziel des Moduls ist die Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten sowie der interkulturellen Kompetenz durch den impliziten Vergleich insbesondere mit der Geschichte Europas. Vermittelt werden Kenntnisse und Wissen über Muster sozialer Organisation, politischer Herrschaft und kultureller Praxis sowie über die historisch gewachsenen Beziehungen und Interdependenzen zwischen den USA, Kanada, Lateinamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum. Die Studierenden erlangen Einsicht in die Multidimensionalität historischer Prozesse, lernen historische Methoden zu beherrschen und entwickeln durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden ein Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die seminaristische Vorlesung mit einem verpflichtendem Tutorium stellt exemplarisch spezifische Aspekte der Geschichte und Gesellschaft Nordamerikas vor, wobei dezidiert auf die Politische Geschichte, die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, die Geschlechtergeschichte und die Intellectual History der USA und Kanadas eingegangen wird. Ziel dieser Veranstaltung ist der generalisierende Überblick über die Geschichte Nordamerikas, so dass die Studierenden ein Gesamtbild erhalten. Zwei Seminartypen zu „Problems in North American History“ stehen zur Auswahl: Seminar 1 dient der Anwendung der verschiedenen historischen Methoden der Quellenkunde, der Quellenauswahl und ihrer Interpretation. Seminar 2 stellt unterschiedliche Methodologien und Theoriedebatten innerhalb der Geschichtswissenschaft vor, lässt die Studierenden diese in der Praxis anwenden und ihre unterschiedliche Leistungsfähigkeit erörtern.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftlich (Hausarbeit im Seminar, 20-25 Seiten)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte</li> </ul>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b>				



	Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Lehrstuhl für Nordamerikanische Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltungssprache ist Englisch.

<b>Ergänzungsmodul 5b: Lateinamerikanische Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595LMVSM3	360 h	12 LP	1.-3. Semester	WiSe/SoSe	1 - 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung		30 h	30 h	100
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	30
	c) Oberseminar		30 h	30 h	30
	d) Schriftliche Modulprüfung			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient dem vertieften und selbstständigen Studium ausgewählter historischer Gegenstände der lateinamerikanischen Geschichte auf fortgeschrittenem Niveau. Basierend auf den im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten werden die Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung epochenspezifischer Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse erprobt und ausgebaut. Die Studierenden sollen in der Lage sein, gemäß ihrer jeweiligen Fragestellung Quellen zu ermitteln und zielführend auszuwerten sowie die forschungsrelevante Literatur eigenverantwortlich zusammenzustellen und kritisch zu nutzen. In der Hausarbeit (Modulprüfung) wenden sie die erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Im Modul werden spezifische historische Verläufe und Entwicklungen verschiedener Regionen und Kulturräume in Lateinamerika unter Bezugnahme auf Quellen und aktuellen Forschungen nachvollzogen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Sprachkenntnisse (Spanisch bzw. Portugiesisch) auf dem Niveau B1 (GeR)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen; bestandene Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) als Modulprüfung.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika; Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich im Ein-Fach- und Zwei-Fach-Master Geschichte
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> C3-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte des Historischen Instituts
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 5c: Osteuropäische Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMFOST	360 h	12 LP	1.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	100
	b) Hauptseminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	30
	c) Seminar/ Oberseminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	30
	d) Modulprüfung: Hausarbeit			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Sie beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung. Sie können epochenspezifische Fragestellungen, Methoden und Hilfsmittel selbstständig und reflektiert anwenden und Ihre Arbeitsergebnisse auf hohem Niveau schriftlich und mündlich vermitteln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu Themen und Problemen aus einer von drei Epochen (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte) und einer von zwei Kulturlandschaften (Ostmittel-europa, Russland). Je nach eigenem Schwerpunkt sollen Sie sich mit dem aktuellen Forschungsstand und Fachdiskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenhänge einschätzen lernen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit als Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Studiengang M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

#### Ergänzungsmodul 5d: Politikwissenschaft

Da die Module in der Politikwissenschaft 6 LP umfassen, müssen hier zwei der nachfolgenden Module gewählt werden. Die Auswahl steht den Studierenden dabei frei.

<b>Ergänzungsmodul 5d: Basismodul Politikwissenschaft I (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi1	180	6	1.-3.	jedes 2. Semester - WiSe	1 - semestrig
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vergleichende Analyse Politischer Institutionen		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...identifizieren und differenzieren die theoretischen Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Institutionenvergleichs. ...erkennen und bestimmen institutionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede. ...beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz sowie die Reichweite der jeweiligen Konzepte. ...wenden umfangreiches Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Probleme und Analysen an. ...bauen eigene wissenschaftliche Zugänge auf. ...vermitteln ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Institutionalismus und Neoinstitutionalismus • Vetospieler- und Vetopunkttheorie				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte</li> <li>• Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“</li> <li>• Zeitkonsistenz und „commitments“</li> <li>• Endogenität von Institutionen und Institutionenreform</li> <li>• Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Master Economics Ergänzung, Master Politikwissenschaft Basisbereich, Master Regionalstudien China, Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa, Master Geographie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Keine
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. André Kaiser
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch und englisch; Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben

<b>Ergänzungsmodul 5e: Basismodul Politikwissenschaft II (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi2	180	6	1.-3.	jedes 2. Semester – SoSe	1 - semestrig
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vergleichende Analyse Politischer Ökonomie		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden...				

	<p>...identifizieren auf fortgeschrittenem Niveau Hypothesen, Methoden und empirische Befunde zu Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie im internationalen Vergleich.</p> <p>...analysieren aktuelle Entwicklungen von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich in ausgewählten Bereichen.</p> <p>...führen eigenständig empirische Untersuchungen Politischer Ökonomien durch.</p> <p>...wenden vertieftes methodisches Wissen in der empirischen Analyse von Politischen Ökonomien anhand von klassischen Studien an.</p>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze der Politischen Ökonomie und Vergleichenden Staatstätigkeitsforschung</li> <li>• Politische Ökonomie von Märkten im internationalen Vergleich</li> <li>• Politik- und Institutionenwandel in bestimmten Bereichen im internationalen Vergleich</li> <li>• Spezifische Untersuchungsmethoden der Vergleichenden Politischen Ökonomie</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Empfohlen: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: KL (60)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der schriftlichen Prüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Master Economics Ergänzungsbereich</p> <p>Master Politikwissenschaft Basisbereich,</p> <p>Master Regionalstudien China, Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa,</p> <p>Master Geographie.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Keine</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Sprache: deutsch und englisch</p>

<b>Ergänzungsmodul 5f: Basismodul Politikwissenschaft III (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi3	180	6	1.-3.	jedes 2. Semester – SoSe	1 - semestrig

1	<b>Lehrveranstaltungen</b> Politische Theorie und Ideengeschichte	<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...kennen und problematisieren durch Lektüre und Interpretation von Schlüsseltexten relevante Ansätze der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...beschreiben, analysieren und vergleichen Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte. ...erarbeiten die Problemlagen aktueller politikwissenschaftlicher Forschung. ...stellen den Zusammenhang zwischen den jeweiligen politischen Problemsituationen und den ideengeschichtlichen und theoretischen Ansätzen her. ...wenden ihre theoretischen Kenntnisse auf ausgewählte historische Fälle und auf aktuelle Probleme an. ...differenzieren Problemstellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte.			
3	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische und moderne Ansätze und Methoden der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Systematische Fragestellungen der politischen Theorie und Ideengeschichte</li> <li>• Interpretation und Analyse</li> <li>• Interdisziplinäre Ansätze und Methoden</li> <li>• Interkulturelle und vergleichende Ansätze und Methoden</li> </ul>			
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung			
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)			
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.			
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Master Economics Ergänzungsbereich, Master Politikwissenschaft Basisbereich, Master Regionalstudien China, Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa, Master Geographie.			
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Keine			
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold			

<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch und englisch
-----------	--

<b>Ergänzungsmodul 5g: Politikwissenschaft IV (Master)</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1336BPoWi4	180	6	1.-3.	jedes 2. Semester – WiSe	1 - semestrig
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Internationale Beziehungen		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <p>...identifizieren weiterführende Fragen der Internationalen Beziehungen anhand von Sekundär- und Primärliteratur.</p> <p>...verstehen und problematisieren diese Fragestellungen mit Blick auf theoretische Konzepte des Faches und empirische Forschungsergebnisse.</p> <p>...verorten diese Fragestellungen differenziert im Fach Internationale Beziehungen.</p> <p>...konstruieren theoretische und empirische Fragestellungen und Hypothesen zum Ausgangspunkt eigener Forschung.</p> <p>...führen empirische Forschungsarbeiten durch.</p> <p>...präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse mündlich und schriftlich.</p> <p>...überprüfen die zugrunde gelegten Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen Ergebnisse.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Politik</li> <li>• Außenpolitik</li> <li>• Transnationale Politik</li> <li>• Konfliktforschung</li> <li>• Kooperationsforschung</li> <li>• Internationale Ordnungspolitik</li> <li>• Sicherheitspolitik</li> <li>• Information und Kommunikation</li> <li>• Sachbereiche der internationalen Politik</li> <li>• Analyseebenen der internationalen Politik</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der kombinierten Prüfung (Halten des Referats und Abgabe der Hausarbeit).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Master Economics Ergänzungsbereich, Master Politikwissenschaft Basisbereich, Master Regionalstudien China, Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa, Master Geographie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Keine
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch und englisch

<b>Ergänzungsmodul 5h: Politikwissenschaft V (Master)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
1336BPoWi5	180	6	1.-3.	jedes 2. Semester – WiSe	1 - semestrig
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vertiefte Analyse des politischen Systems der EU		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden... ...identifizieren und erläutern die wesentlichen Wegmarken des Integrationsprozesses. ...ordnen die aktuellen Entwicklungen des EU-Systems theoretisch, strategisch und konzeptionell ein. ...analysieren die grundlegenden Entwicklungstendenzen des politischen Systems der EU. ...unterscheiden und bewerten grundlegende Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU. ...diskutieren aktuelle und relevante wissenschaftlichen Fragstellungen um Vertiefung und Erweiterung der EU. ...argumentieren anhand englischsprachiger Texte und Fachvokabulars.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> • Theorien der europäischen Integration • Strategien und Szenarien der EU in Phasen ihrer Entwicklung.				



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Ansätze zur Analyse des EU-Systems im Langzeittrend.</li> <li>• Die konstitutionelle und institutionelle Architektur der Europäischen Union.</li> <li>• Modi der Politik- und Systemgestaltung in der EU.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Master Economics Ergänzungsbereich, Master Politikwissenschaft Basisbereich, Master Regionalstudien China, Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa, Master Geographie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Keine
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Wessels
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Sprache: deutsch und englisch

Als Ergänzungsmodule für das Studienprofil Alte Geschichte stehen ferner das Modul Spracherwerb Graecum und ein Schwerpunktmodul des Fachs Antike Sprachen und Kulturen zur Verfügung.

<b>Graecum: Spracherwerb: Graecum</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235XBFXMG	360 h	12 LP	1. – 2.	WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Griechisch I		75 h	45 h	25
	b) Sprachkurs: Griechisch II		75 h	45 h	
	c) Sprachkurs: Griechisch III		30 h	90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache				

3	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Graecumsprüfung.
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs, Studienleistungen; Selbststudium
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (Klausur 180 Min. und Mündliche Prüfung 20 Min.)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung; die Note der Graecumsprüfung bildet die Modulnote.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <b>Siehe Bestimmungen der jeweils studierten Fachrichtung.</b>
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik
11	<b>Sonstige Informationen</b>

Als Ergänzungsmodule für das Studienprofil Mittelalterliche Geschichte stehen ferner die Module BM1, BM2, AM1 und AM2 aus dem Masterstudiengang Mittelalterstudien zur Verfügung.

<b>Mittelalterstudien BM 1: Grundkompetenzen I: Sprachen, Quellen und Methoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235ZMF1B1	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Sprachen: Sprachkurs		30 h	60 h	Sprachkurs: 25 Übung: 60 Seminar / Kolloquium: 30
	b) Quellen: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	c) Methoden: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: mündliche Prüfung			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul trägt der Vielfältigkeit der mediävistischen Forschung Rechnung und soll die Studierenden umfassend mit ihren Gegenständen und Methoden vertraut machen. Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>haben vertiefte Kenntnisse geschichts-, sprach-, literatur-, kunst-, kultur- und</li> </ul>				

	<p>medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen;</li> <li>• sind in der Lage, multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation.</li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das BM <i>Grundkompetenzen</i> gliedert sich in drei Bereiche. Alle Bereiche müssen belegt werden. Die erste LV dient der Einführung in die lateinische und griechische Sprache im Mittelalter sowie die mittelalterlichen Volkssprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse. Studierende des Ein-Fach-Masters können für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen zusätzlich das im EM 1 zur Verfügung stehende Studienvolumen nutzen. Für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen stehen Grundlagenkurse aus dem jeweiligen Fachangebot zur Verfügung. In der zweiten LV wird der Zugang zu mittelalterlichen Originalquellen (Texten, Materialien und Objekten) exemplarisch vermittelt. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Kooperation mit den einschlägigen wissenschaftlichen Institutionen in der Stadt Köln zu. Die Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden zum einen, ihre Kenntnisse der historischen Grundwissenschaften zu vertiefen bzw. sich in Form- und Stilanalyse, Hermeneutik, Textkritik und Editorik auf fortgeschrittenem Niveau zu üben; zum anderen können sie ihre in den Übungen und Seminaren erworbenen theoretischen Kenntnisse an Originalen praktisch anwenden. Die dritte LV dient der Vermittlung allgemeiner Arbeitstechniken und Schlüsselkompetenzen sowie dem Kennenlernen spezifischer Methoden, die von den in der eigenen Schwerpunktdisziplin (Schwerpunktmodul) üblichen Methoden abweichen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Seminar, Übung, Kolloquium</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistung wird im Bereich Sprachen erbracht. Gegenstand der mündlichen Prüfung ist die Übersetzung und Kommentierung eines mittellateinischen, griechischen oder volkssprachigen Textes im Rahmen der Lehrveranstaltung a.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator/in des Studiengangs Mittelalterstudien
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Lehrveranstaltungen gleichen Inhalts können weder innerhalb der Basismodule noch in Kombination mit einem SM doppelt belegt werden. Beim Ein-Fach-Master ist für alle Studierenden des Fachs der Besuch einer mittellateinischen Sprachübung im BM 1 oder 2 verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind Studierende, die im SM die Schwerpunktdisziplin Mittellatein wählen (SM 11 / 12). Diese müssen Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache erwerben bzw. vertiefen. Die Lehrveranstaltung Quellen/Methoden sollen die Studierenden aus einer anderen als der im SM gewählten Schwerpunktdisziplin wählen. Die Veranstaltungen des BM können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

<b>Mittelalterstudien BM2: Grundkompetenzen II: Sprachen, Quellen und Methoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235ZMF1B2	360 h	12 LP	2.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Sprachen: Sprachkurs / Lektürekurs		30 h	60 h	Sprachkurs: 25 Übung: 60 Seminar / Kolloquium: 30
	b) Quellen: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	c) Methoden: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: mündliche Prüfung			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Das Modul trägt der Vielfältigkeit der mediävistischen Forschung Rechnung und soll die Studierenden umfassend mit ihren Gegenständen und Methoden vertraut machen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben vertiefte Kenntnisse geschichts-, sprach-, literatur-, kunst-, kultur- und medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien;</li> <li>• sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen;</li> <li>• sind in der Lage, multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden;</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen;</li> <li>• haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Das BM <i>Grundkompetenzen</i> gliedert sich in drei Bereiche. Alle drei Bereiche müssen belegt werden. Die erste LV dient der Einführung in die lateinische und griechische Sprache im Mittelalter sowie die mittelalterlichen Volkssprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse. Studierende des Ein-Fach-Masters können für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen zusätzlich das im EM 1 zur Verfügung stehende Studienvolumen nutzen. Für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen stehen Grundlagenkurse aus dem jeweiligen Fachangebot zur Verfügung.</p>				

	<p>In der zweiten LV wird der Zugang zu mittelalterlichen Originalquellen (Texten, Materialien und Objekten) exemplarisch vermittelt. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Kooperation mit den einschlägigen wissenschaftlichen Institutionen in der Stadt Köln zu. Die Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden zum einen, ihre Kenntnisse der historischen Hilfswissenschaften zu vertiefen bzw. sich in Form- und Stilanalyse, Hermeneutik, Textkritik und Editorik auf fortgeschrittenem Niveau zu üben; zum anderen können sie ihre in den Übungen und Seminaren erworbenen theoretischen Kenntnisse an Originalen praktisch anwenden.</p> <p>Die dritte LV dient der Vermittlung allgemeiner Arbeitstechniken und Schlüsselkompetenzen sowie dem Kennenlernen spezifischer Methoden, die von den in der eigenen Schwerpunktdisziplin (Schwerpunktmodul) üblichen Methoden abweichen.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Sprachkurs, Lektürekurs, Seminar, Übung, Kolloquium</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistung wird im Bereich Quellen / Methoden erbracht. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind zwei Themenaspekte der Lehrveranstaltung b oder c.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, wenn dieser gewählt wird, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Koordinator/in des Studiengangs Mittelalterstudien</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Lehrveranstaltungen gleichen Inhalts können weder innerhalb der Basismodule noch in Kombination mit einem Schwerpunktmodul doppelt belegt werden.</p> <p>Beim Ein-Fach-Master ist für alle Studierenden des Fachs der Besuch einer mittellateinischen Sprachübung im BM 1 oder 2 verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind Studierende, die im SM die Schwerpunktdisziplin Mittellatein (SM 11 / 12) wählen. Diese müssen Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache erwerben bzw. vertiefen. Die Lehrveranstaltung Methoden sollen die Studierenden aus einer anderen als der im SM gewählten Schwerpunktdisziplin wählen. Die Veranstaltungen des BM können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.</p>

<b>Mittelalterstudien AM 1: Interdisziplinäres Modul I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235ZMF1A1	360	12	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Kolloquium (Studientag und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK)		30 h	60 h	Übung: 60 Seminar /

	b) Hauptseminar/Oberseminar	30 h	60 h	Kolloquium: 30
	c) Übung	30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: kombinierte Prüfung		90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul dient als Einführung in die mediävistischen Studien an der Universität zu Köln. Im Interdisziplinären Modul sind die Studientage, Kolloquien und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK ein wesentliches integratives Element. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben grundlegende methodische und theoretische Kenntnisse in den mediävistischen Disziplinen, die den Mittelaltermaster tragen;</li> <li>• sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen;</li> <li>• sind in der Lage, auf hohem Niveau multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden;</li> <li>• haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, die Ressourcen der mediävistischen Forschungslandschaft Köln für ihre Studien konstruktiv zu nutzen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Im Rahmen der Studientage und Kolloquien werden die laufenden Abschlussarbeiten der Fachstudierenden ebenso wie Forschungsarbeiten von Mitgliedern des ZEMAK sowie (auf Einladung) anderer Mediävisten vorgestellt und diskutiert. Das obligatorische mediävistische Ringseminar dient als orientierende Einführung in die vielfältigen mediävistischen Disziplinen, die an den Kölner Mittelalterstudien mitwirken. Im Hauptseminar/Oberseminar, das nicht aus der Schwerpunktdisziplin oder den Schwerpunktdisziplinen stammen darf, die in den SM gewählt werden, soll exemplarisch das interdisziplinäre mediävistische Arbeiten eingeübt werden. Exkursionen können Teil der Lehrveranstaltungen sein.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Kolloquium, Übung,			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars/Oberseminars b.			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen; Referat mit erfolgreichem Abschluss der schriftlichen Ausarbeitung (im Umfang von 10 Seiten).			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.			

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator/in des Studienganges in Abstimmung mit dem Vorstand des ZEMAK
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Haupt- oder Oberseminar des Moduls müssen einer anderen Schwerpunktdisziplin entnommen sein als derjenigen, der die vom Studierenden gewählten SM angehören.

<b>Mittelalterstudien AM 2: Interdisziplinäres Modul II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235ZMF1A2	360 h	12 LP	2.-34.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Kolloquium (Studientag und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK)		30 h	60 h	Übung: 60
	b) Hauptseminar/Oberseminar		30 h	60 h	Seminar /
	c) Übung		30 h	60 h	Kolloquium: 30
	d) Modulprüfung: kombinierte Prüfung			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Das Modul führt die Studierenden zum einen an aktuelle mediävistische Forschungen heran, zum anderen dient es der disziplinären und thematischen Erweiterung der mediävistischen Studien. Im Interdisziplinären Modul sind die Studientage, Kolloquien und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK ein wesentliches integratives Element. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben grundlegende methodische und theoretische Kenntnisse in den mediävistischen Disziplinen, die den Mittelaltermaster tragen;</li> <li>• sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen;</li> <li>• sind in der Lage, auf hohem Niveau multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden;</li> <li>• haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;</li> <li>• haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation;</li> <li>• sind in der Lage, die Ressourcen der mediävistischen Forschungslandschaft Köln für ihre Studien konstruktiv zu nutzen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Im Rahmen der Studientage und Kolloquien werden die laufenden Abschlussarbeiten der Fachstudierenden ebenso wie Forschungsarbeiten von Mitgliedern des ZEMAK sowie (auf Einladung) anderer Mediävisten vorgestellt und diskutiert. In den beiden LV, die nicht aus der Schwerpunktdisziplin oder den Schwerpunktdisziplinen stammen dürfen, die in den SM gewählt werden, soll exemplarisch das interdisziplinäre mediävistische Arbeiten eingeübt werden. Exkursionen können Teil der Lehrveranstaltungen sein.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar, Kolloquium, Übung,				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars/Oberseminars b.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen; Referat und erfolgreicher Abschluss der schriftlichen Ausarbeitung (im Umfang von 10 Seiten).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Koordinator/in des Studienganges in Abstimmung mit dem Vorstand des ZEMAK
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Haupt- oder Oberseminar/Übung des Moduls müssen einer anderen Schwerpunktdisziplin entnommen sein als derjenigen, der die vom Studierenden gewählten SM angehören.

### 2.3 Masterarbeit

<b>Modul Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595GMF1MA	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	26 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 900 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.  Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen				



	<p>Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Masterarbeit</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von drei (von vier) Schwerpunktmodulen und von zwei (von drei) Ergänzungsmodulen. Nachweis der geforderten Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienprofile Alte und Mittelalterliche Geschichte: Englisch B2 GeR, Kenntnisse im Umfang des Latinum, eine weitere Fremdsprachen A2 GeR.</li> <li>• Studienprofile Neure Geschichte und Public History: Englisch B2 GeR, zwei weitere Fremdsprachen A2 GeR. Eine der beiden Fremdsprachen auf dem Niveau A2 GeR kann durch Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum ersetzt werden.</li> </ul>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Masterarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Keiner. Die Masterarbeit geht zu 1/3 in die Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die begleitende Betreuung der Masterarbeit erfolgt auch in den epochenspezifischen Oberseminaren. Es wird erwartet, dass die Studierenden während der Erstellung ihrer Masterarbeit an einem der Oberseminare teilnehmen.</p>

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Exemplarischer Musterstudienplan

Abgesehen von den Ergänzungsmodulen Forschungspraktikum/Praktikum und Praktikumsbegleitung sowie der Masterarbeit können alle Module entweder in einem oder in zwei Semestern studiert werden. Empfohlen wird, die Module in einem Semester abzuschließen. Da die Studierenden über die Reihenfolge der Module weitgehend frei entscheiden können, sind andere Reihenfolgen und geringfügig variierende Gewichtsverteilungen zwischen den Semestern möglich.

#### Musterstudienplan Studienrichtung Alte Geschichte\*

Sem.	SM 1: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (15 LP)	SM 2: Griechische Geschichte (12 LP)	SM 3: Römische Geschichte (12 LP)	SM 4: Vertiefung oder Griechische Römische Geschichte (12 LP)	EM 1: Forschungsprakti- kum (15 LP)	EM 2: Praktikumsbegleitung (12 LP)	EM 3: Wahlbereich AG (Griechisch) (12 LP)	Masterarbeit (30 LP)	Summe LP
1	Seminar Seminar Seminar Selbstständige Studien Modulprüfung (mündlich)	Vorlesung Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)					Sprachkurs		ca. 31
2			Vorlesung Seminar Modulprüfung (schriftlich)	Seminar Seminar Exkursion Modulprüfung (schriftlich)			Sprachkurs Sprachkurs		ca. 29
3			Seminar		Praktikum Modulprüfung (schriftlich)	Seminar Seminar Modulprüfung (kombiniert)			ca. 30
4								Masterarbeit	30
LP	15	12	12	12	15	12	12	30	90 (+30)

Musterstudienplan Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte\*

Sem.	SM 1: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (15 LP)	SM 5: Mittelalterliche Geschichte I (12 LP)	SM 6: Mittelalterliche Geschichte II (12 LP)	SM 7: Mittelalterliche Geschichte III (12 LP)	EM 1: Forschungspraktikum (15 LP)	EM 2: Praktikumsbegleitung (12 LP)	EM Wahlbereich (SM 3) (12 LP)	5: MG Masterarbeit (30 LP)	Summe LP
1	Seminar Seminar Seminar Selbstständige Studien Modulprüfung (mündlich)	Vorlesung Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)					Vorlesung Seminar		ca. 31
2			Vorlesung Seminar Modulprüfung (schriftlich)	Vorlesung Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)			Seminar Modulprüfung (schriftlich)		ca. 29
3			Seminar		Praktikum Modulprüfung (schriftlich)	Seminar Seminar Modulprüfung (kombiniert)			ca. 30
4								Masterarbeit	30
LP	15	12	12	12	15	12	12	30	90 (+30)

Musterstudienplan Studienrichtung Neuere Geschichte\*

Sem.	SM 1: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (15 LP)	SM 8: Herrschaft in der Neuzeit (12 LP)	SM 9: Gesellschaften in der Neuzeit (12 LP)	SM 10: Kultureller Wandel in der Neuzeit (12 LP)	EM 1: Forschungspraktikum (15 LP)	EM 2: Praktikumsbegleitung (12 LP)	EM 6: Wahlbereich (12 LP)	6: NG Masterarbeit (30 LP)	Summe LP
1	Seminar Seminar Seminar Selbstständige Studien Modulprüfung (mündlich)	Vorlesung Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)					Vorlesung Seminar		ca. 31
2			Vorlesung Seminar Modulprüfung (schriftlich)	Vorlesung Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)			Seminar Modulprüfung (schriftlich)		ca. 29
3			Seminar		Praktikum Modulprüfung (schriftlich)	Seminar Seminar Modulprüfung (kombiniert)			ca. 30
4								Masterarbeit	30
LP	15	12	12	12	15	12	12	30	90 (+30)

Musterstudienplan Studienrichtung Public History\*

Sem.	SM 11: Grundlagen der Public History (15 LP)	SM 8: Herrschaft in der Neuzeit (12 LP)	SM 12: Themen und Medien öffentlicher Geschichtsrepräsentation (12 LP)	SM 13: Praktiken öffentlicher Geschichtsrepräsentation (12 LP)	EM 6: Praktikum im Feld der öffentlichen Geschichtsrepräsentation (15 LP)	EM 7a: Nordamerikanische Geschichte (12 LP)	EM 8: Reflexion des Praxis-Forschungs-Zusammenhangs der Public History (12 LP)	Masterarbeit (30 LP)	Summe LP
1	Vorlesung Seminar Seminar Selbstständige Studien Modulprüfung (mündlich)	Vorlesung Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)				Vorlesung Seminar			ca. 31
2			Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)	Seminar Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)		Seminar Modulprüfung (schriftlich)			ca. 29
3			Seminar		Praktikum Modulprüfung (schriftlich)		Seminar Seminar Selbstständige Studien Modulprüfung (kombiniert)		ca. 30
4								Masterarbeit	30
LP	15	12	12	12	15		12	30	90 (+30)

\*

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Beratung der Master-Studierenden übernimmt ein Fachstudienberater des Historischen Instituts.

Die Prüfungsberatung erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer der Module.

Die Möglichkeit weiterer individueller Studienberatungen ist durchgängig gegeben.

Modulhandbücher und Studienordnungen werden auf der regelmäßig aktualisierten Homepage zur Verfügung gestellt. Ein Info-Navi ermöglicht einen zielgenauen Zugriff. Anlaufstellen und Zuständigkeiten im Historischen Institut sowie der Umgang mit dem Beleg- und Prüfungsverwaltungssystem KLIPS und mit der Lernplattform ILIAS werden ebenfalls auf der Homepage bezeichnet bzw. erläutert.

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Historische Institut pflegt Kontakte zu potentiellen Praktikumsstellen, stellt entsprechende Informationen zur Verfügung und berät die Studierenden bei der Wahl des Praktikums.

Zum Studium im Ausland bzw. zu internationaler Mobilität informiert das Akademische Auslandsamt der Universität ([www.uni-koeln.de/international](http://www.uni-koeln.de/international)), das Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB der Philosophischen Fakultät ([zib.phil-fak.uni-koeln.de](http://zib.phil-fak.uni-koeln.de)) sowie die/der Erasmus-Beauftragte des Historischen Instituts (<http://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/545.html>).

Bei individuellen Problemlagen steht die Psycho-Soziale Beratung im Kölner Studentenwerk (<http://www.kstw.de>, Reiter: Psycho-Soziale Beratung) zur Verfügung.

Studienrelevante Beratungsangebote werden jeweils auf der Homepage der Universität, der Philosophischen Fakultät und des ZfL angegeben.